

Schulordnung der Grundschule Wendisch Evern



Stand: Mittwoch, 18. Juni 2014

Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung	1
II.	Regeln in der Grundschule Wendisch Evern	2
A.	Unser Motto	2
B.	Umgang mit Anderen.....	2
C.	Unterrichtsverlauf	2
D.	Umgang mit Dingen	3
E.	Regenpause:	3
F.	Unterstützung der Schüler durch die Erwachsenen:.....	3
G.	Pädagogische Maßnahmen bei Nichteinhaltung der Regeln:	5
III.	Evaluation der Schulordnung.....	6
IV.	Anhang	6
A.	Regeln in Kurzform für den Klassenraum.....	6



I. Einleitung

Die Schulordnung und damit das Regelwerk der Grundschule Wendisch Evern leitet sich ab von allgemeingültigen moralischen Überlegungen, die für das Zusammenleben aller Menschen, die Teil der Schulgemeinde der Grundschule Wendisch Evern sind, ein friedliches und harmonisches Nebeneinander garantieren. Sie basiert auf den Überlegungen, die die Gesamtkonferenz im Schulprogramm verankert hat. Hierbei ist vor allem an unser Leitbild zu erinnern, in dem die Begriffe gestalten, respektvoll, begreifen, verantwortungsbewusst und gemeinsam eine besondere Rolle spielen und deshalb auch in den Mittelpunkt unserer Schulordnung gerückt werden müssen.

Das schulische Regelwerk bedingt zum Einen verhaltensregelnde Maßnahmen jedes Einzelnen während des Unterrichts, zum Anderen aber auch vor, zwischen und nach den Unterrichtszeiten. Über all dies hinaus, übernimmt mit der Allgemeingültigkeit der zugrunde liegenden moralischen Ansprüche jedes Mitglied der Schulgemeinde der Grundschule Wendisch Evern auch eine Verantwortung für das Leben in der Gesellschaft selbst, denn die Regeln sind übertragbar auf andere Gemeinschaften.

Mit der Etablierung eines Regelwerkes verfolgen wir folgende Ziele:

Alle Mitglieder der Schulgemeinde – Schüler ebenso wie Lehrer und auch Eltern – der Grundschule Wendisch Evern handeln

1. friedlich,
2. nachhaltig,
3. umweltbewusst,
4. selbsttätig,
5. selbstständig,
6. gleichberechtigt,
7. selbstbestimmt,
8. verantwortungsbewusst,
9. kritisch,
10. selbstkritisch,
11. zielgerichtet,
12. überlegt,
13. vorausschauend,
14. präventiv.



II. Regeln in der Grundschule Wendisch Evern

Die Regeln in der Grundschule Wendisch Evern werden von der gesamten Schulgemeinde gemeinsam beschlossen. Die Beteiligung der Schüler an der genauen Ausgestaltung des Regelwerkes erfolgt über die einzelnen Klassen. Darüber hinaus können Themen auch aus den einzelnen Klassen in den Schülerrat getragen werden.

A. Unser Motto

Mit Respekt durch Schule ins Leben

B. Umgang mit Anderen

Wir wollen...

1. hilfsbereit sein
2. gerecht und fair sein
3. die Stopp-Regel anwenden
4. freundlich sein
5. ehrlich sein
6. vorsichtig miteinander umgehen
7. andere mitspielen lassen
8. im Gebäude langsam und leise gehen

C. Unterrichtsverlauf

Wir wollen...

1. unser Recht auf Lernen wahrnehmen und achten
2. die Gesprächs- und Klassenregeln beachten
3. die Arbeitsmaterialien vollständig mitbringen
4. pünktlich sein
5. die Dienste erledigen
6. dem Anderen hilfreiche Rückmeldung geben



D. Umgang mit Dingen

Wir wollen...

1. den Abfall richtig in die Mülleimer entsorgen
2. Ordnung und Sauberkeit halten
3. mit Sachen anderer vorsichtig umgehen
4. Spielzeuge und elektronische Geräte zu Hause lassen
5. die Natur schonen und schützen

E. Regenpause:

Einen Sonderfall der Pause bildet die Regenpause. Hierfür gelten noch einmal gesonderte Regeln.

- Jeder Schüler bleibt in der eigenen Klasse.
- Aufsicht führt die Lehrkraft, die vor der Pause in der Klasse unterrichtet hat.
- Jeder Schüler beschäftigt sich ruhig mit den in der Klasse angebotenen Materialien.
- Wenn Regenpause während der Frühaufsicht erfolgt, gehen die Kinder in die Klassenräume des Erdgeschosses. Dort setzt die Lehrkraft ihre Aufsicht fort.

F. Unterstützung der Schüler durch die Erwachsenen:

Die Erwachsenen (Lehrer und auch Eltern) unterstützen die Kinder bei ihren Aufgaben. Um die Entwicklung des Kindes optimal zu fördern, fassen wir die Unterstützung jedoch nicht als Abnahme von Verantwortung, sondern als Begleitung auf. Insofern bleibt die Verantwortlichkeit der Kinder für die ihnen zugewiesenen Aufgaben bestehen.

Auf folgende Art und Weise können die Erwachsenen die Kinder optimal unterstützen und sie zu selbstbewussten Mitgliedern erziehen. Sie achten darauf,

- dass die Schüler ihre Dienste selbstständig und verlässlich durchführen.
- dass die Schüler pünktlich zum Unterricht erscheinen.
- dass die Schüler die bestehenden Regeln kennen und diese im Haus, auf dem Schulhof, in der Klasse und auf dem Weg zur Schule beachten.
- dass sie mit den Schülern Probleme besprechen, gemeinsam Lösungen finden (z.B. im Klassenrat, Schülerrat ...).
- dass sie selbst vorbildlich handeln.



Wegen der Allgemeingültigkeit der vorhergehenden Aussagen, soll exemplarisch gesagt werden, welche Erwachsenen der Schulgemeinde welche Unterstützung gewähren können. Dabei wird angenommen, dass diese Liste beliebig erweitert werden kann und keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt:

Eltern

Können unterstützen bei/durch:

- pünktliches Erscheinen der Kinder zum Unterricht.
- Vollständigkeit der Arbeitsmaterialien für die Fächer.
- Überprüfen der Vollständigkeit der Hausaufgaben ihres Kindes.
- Bewusstmachen der Regeln, die in der Schule gelten.
- Kinder selbstständig und allein zur Schule gehen lassen.
- bei Problemen klärendes Gespräch mit der entsprechenden Lehrkraft suchen.
- ...

Lehrer

Können unterstützen bei/durch:

- eigenes pünktliches Beginnen des Unterrichts.
- Kenntnis und Vorleben der bestehenden Regeln und Grundgedanken der Schule.
- regelmäßigen Kontakt zu den Eltern.
- ggf. Einzelgespräche mit den Kindern führen und ihnen Rückmeldungen geben.
- ...



G. Pädagogische Maßnahmen bei Nichteinhaltung der Regeln:

In der Klasse:

Beim Verstoß innerhalb des Unterrichts regelt der Lehrer die genaue Ausführung der Pädagogischen Maßnahme. Dies kann sein:

- Ermahnung
- Umsetzen
- Bewusstmachen der Regeln durch Erarbeitung und Schreiben eines entsprechenden Regeltextes
- Übernahme anderer/ zusätzlicher Dienste für diesen Tag (ggf. länger)
- gemeinsame Besprechung im Rahmen des Klassenrates
- Führen einer Klassenbilanz und Belohnung der Kinder, die sich in einem vereinbarten Zeitraum an die Regeln gehalten haben
- Anruf bei den Eltern

Wenn ein Dienst nicht gemacht wird, können folgende Maßnahmen genutzt werden:

- Ermahnung
- Schüler tut etwas für die Gemeinschaft
- Übernahme anderer/ zusätzlicher Dienste für diesen Tag (ggf. länger)
- Belohnung derjenigen Kinder, die ihren Dienst gut erledigt haben

In der Pause:

Beim Verstoß werden folgende Maßnahmen eingeleitet:

- Ermahnung
- Schüler steht bei der Aufsicht führenden Lehrkraft
- Schüler nimmt auf der Holzbank Platz
- Bewusstmachen der Regeln durch Erarbeitung und Schreiben eines entsprechenden Regeltextes

Auf dem Schulgelände:

Beim Verschmutzen des Schulgeländes:

- Ermahnung und Beseitigen des Mülls
- Reinigen des Hofes



III. Evaluation der Schulordnung

Die Schulordnung ist eine Vereinbarung zwischen den verschiedenen Mitgliedern der Schulgemeinde der Grundschule Wendisch Evern. Mit dem Wechsel der Mitglieder und auch mit den Erfahrungen, die im Laufe der Zeit mit den aufgestellten und vereinbarten Regeln gemacht werden, wird eine Überarbeitung und Anpassung unablässig. Insofern befindet sich die Schulordnung in einem ständigen Fluss und wird also in regelmäßigen Abständen überarbeitet.

IV. Anhang

A. Regeln in Kurzform für den Klassenraum.